

Anfrage Zehnder Ferdinand und Mit. über den Stand der öffentlichen Sicherheit in urbanen Zentren

eröffnet am 20. Oktober 2025

Die gefühlte Sicherheit in den urbanen Zentren unseres Kantons hat in den vergangenen Monaten spürbar abgenommen. Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende sowie Besucherinnen und Besucher äussern vermehrt Bedenken bezüglich der öffentlichen Sicherheit in Zentrumslagen. Diese Entwicklung hat nicht nur Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bevölkerung, sondern auch auf die Attraktivität und wirtschaftliche Entwicklung unserer Städte und Gemeinden. Berichte über zunehmende Belästigungen und zunehmenden Drogenkonsum im öffentlichen Raum an zentralen Lagen geben Anlass zur Sorge.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

1. Welche konkreten Erkenntnisse und Schlüsse zieht der Regierungsrat aus der Entwicklung der Kriminalitätszahlen in den urbanen Zentren des Kantons in den vergangenen zwölf Monaten?
2. Wie hat sich die Anzahl der polizeilichen Wegweisungen in den Zentrumslagen entwickelt, und welche Deliktarten stehen dabei im Vordergrund?
3. Welche Bereiche der öffentlichen Sicherheit sind besonders betroffen (Gewalt, Drogendelikte, Eigentumsdelikte, Belästigungen usw.)?
4. Welche Ursachen identifiziert der Regierungsrat für die verschlechterte Sicherheitslage?
5. Welche konkreten Mittel und Massnahmen werden zur Ursachenbekämpfung eingesetzt?
6. Wie wird die Zusammenarbeit zwischen Polizei, SIP, Sozialdiensten, Suchtberatung und anderen relevanten Stellen koordiniert?
7. Welche präventiven Ansätze verfolgt der Regierungsrat zur nachhaltigen Verbesserung der Sicherheitslage?
8. Sind zusätzliche personelle oder finanzielle Ressourcen für die Polizei oder andere Sicherheitsbehörden vorgesehen?
9. Wie wird die Zusammenarbeit mit den Gemeinden in diesem Bereich gestaltet?
10. Über welche langfristige Strategie verfügt der Regierungsrat zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit in urbanen Zentren?
11. Welche Rolle spielen städtebauliche Massnahmen und die Gestaltung des öffentlichen Raums bei der Kriminalitätsprävention? Wie wird der Erfolg der ergriffenen Massnahmen evaluiert und überwacht?

Zehnder Ferdinand

Stadelmann Karin Andrea, Keller-Bucher Agnes, Affentranger David, Frey-Ruckli Melissa, Albrecht Michèle, Jost-Schmidiger Manuela, Oehen Thomas, Broch Roland, Kurmann Michael, Dober Karin, Bucher Markus, Gasser Daniel, Roos Guido, Schnider Hella, Gruber Eliane, Schärli Stephan, Bucheli Hanspeter, Affentranger-Aregger Helen, Nussbaum Adrian, Piazza Daniel,

Rüttimann Daniel, Brunner-Zürcher Rosmarie, Krummenacher-Feer Marlis, Meier Thomas,
Beck Ronny, Hauser Michael, Hunkeler Damian, Boos-Braun Sibylle, Gut-Rogger Ramona, Kol-
ler-Felder Nadine, Amrein Ruedi, Scherer Heidi, Tanner Beat, Lingg Marcel, Waldis Martin, Wi-
cki Martin, Lötscher Hugo, Bossart Rolf